

Protokoll

Netzwerk Integration 19.07.2016

Beginn: 15:05 Uhr
Ende: 17:05 Uhr
Ort: Rathaus Köpenick, Raum 106, Alt-Köpenick 21, 12555 Berlin
Teilnehmende: siehe Teilnehmendenliste

TOP 1: Begrüßung

Herr Postler begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und erläutert kurz die Tagesordnung.

TOP 2: Informationen zu den Förderprogrammen LSK und PEB

Frau Eichmann (Beauftragte für EU und Städtepartnerschaften Bezirksamt Treptow-Köpenick) erläutert die Förderprogramme des Europäischen Sozialfonds „Lokales Soziales Kapital“ (LSK) und „Partnerschaft – Entwicklung – Beschäftigung“ (PEB) sowie das Bezirkliche Bündnis für Wirtschaft und Arbeit (**Anlage 1_LSk und PEB.pdf**). Ein neuer Projektaufruf soll im September starten.

TOP 3: Vorstellung der lokalen Initiative „Türöffner e.V.“ – Arbeitsmarktintegration Geflüchteter

Herr Hermanns gibt einen Überblick über das Projekt zur Arbeitsmarktintegration geflüchteter Menschen „Türöffner“ (**Anlage 2_Türöffner**), bei dem Menschen mit Fluchtgeschichte an Treptow-Köpenicker Unternehmen vermittelt werden sollen. *Frau Ahlberg* ergänzt, dass der persönliche Kontakt sowohl zu den Geflüchteten als auch zu den Unternehmen von außergewöhnlicher Bedeutung ist. Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz zurzeit im Stadion an der Alten Försterei beim 1. FC Union, Wirtschaftsrat, An der Wuhlheide 263, 12555 Berlin. Auf Nachfrage von *Frau Zaher* wird bestätigt, dass auch über die Unterkünfte des IB hinaus das Angebot genutzt werden kann und die Integrationslotsinnen und Integrationslotsen AnsprechpartnerInnen beim Türöffner finden. *Frau Thoren* merkt an, dass die Sprachbarriere teilweise enorm ist und eine Hürde bei der Arbeitsmarktintegration. *Herr Hermanns* erläutert, dass das Interesse in den Unterkünften riesig ist und die aufgezeigten Möglichkeiten ein Ansporn für die geflüchteten Menschen sind. Auf Nachfrage von *Herrn Fritsche* zur Versicherungsfrage ergänzt *Herr Hermanns*, dass der Versicherungsschutz wie sonst auch üblich über die Arbeitgeberin oder den Arbeitgeber gewährleistet wird. Bei Schulpraktika sind die Schulen in der Verpflichtung.

TOP 4: Informationen aus dem Bezirk Treptow-Köpenick

Aktuelle Informationen aus dem Bezirksamt

1. Unterbringung geflüchteter Menschen

Herr Postler informiert kurz zum aktuellen Stand des Freizugsplans der notbelegten Turn- und Sporthallen in Treptow-Köpenick. Derzeit werden noch vier Hallen zur Unterbringung genutzt, drei sollen voraussichtlich im August freigezogen werden, die vierte nach aktuellem Stand im September.

Die Eröffnungstermine verschieben sich derzeit etwas nach hinten. Das Tempohome im Bahnweg, Altglienicke, soll dem Freizug der ersten drei Sporthallen dienen. Zwei Betreiber haben jedoch bei der Vergabekammer des Landes Berlin Nachprüfungsanträge gestellt. Um die fristgerechte Belegung des Tempohomes zu gewährleisten wird derzeit eine Interimsvergabe geprüft.

2. Untersetzung Masterplan für Integration und Sicherheit

Herr Postler erläutert kurz den Stand zur Mittelvergabe an den Bezirk infolge des Masterplans für Integration und Sicherheit. Dem Bezirksamt werden demnach für 2016 knapp 500.000 Euro und 2017 knapp 1.000.000 Euro für Projekte nach den Leitzielen des Masterplans zur Verfügung gestellt. Die Abteilungen des Bezirksamtes haben insgesamt 27 Projekte beantragt, die nun durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen (SenAIF) geprüft werden. Neue Informationen hierzu wird es voraussichtlich im August geben.

3. Stand Besetzung Koordinierungsstellen Bereich Flüchtlings- und Integrationsarbeit

Herr Postler berichtet zum Stand der Besetzung der Stellen zur Unterstützung der Flüchtlings- und Integrationsarbeit im Bezirksamt. Die Stelle im Büro des Bezirksbürgermeisters wird voraussichtlich in der kommenden Woche ausgeschrieben. Die Koordinierungsstelle des IntegrationslotsInnenprogrammes befindet sich ebenfalls auf dem Weg der Ausschreibung.

<https://www.berlin.de/politik-verwaltung-buerger/stellenausschreibungen/detail.php/13231>

Durch den Masterplan für Integration und Sicherheit wird voraussichtlich eine weitere Stelle im Bereich des Integrationsbeauftragten (Stabstelle Integrationsmanagement) geschaffen.

Aktuelle Informationen aus den Beratungseinrichtungen und -projekten

Jugendmigrationsberatung (JMD) Treptow-Köpenick / Neukölln der Diakoniwerk Simeon gGmbH

Frau Kravchik informiert zur Arbeit des Jugendmigrationsdienstes in Treptow-Köpenick. Seit 2016 werden mehr Plätze für Jugendliche über 16 Jahren in den Oberstufenzentren (OSZ) angeboten (Kontakt und Öffnungszeiten der Beratungsstelle: **Anlage 3_Klärungsstelle für berufliche und zentrale Schulen**). Herr Hermanns merkt an, dass die Plätze an den OSZ weiterhin nicht ausreichend sind. Herr Postler wird sich bei der Schulaufsicht hierzu erkundigen. Frau Kravchik macht weiterhin auf das Pilotprojekt „Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung IBA“ aufmerksam (**Anlage 4_Integrierte Berufsvorbereitung IBA**). Darüber hinaus wird auf das Konfliktlotsenprojekt „Bleib cool am Pool“ hingewiesen (**Anlage 5_Bleib cool am Pool** oder <http://gsj-berlin.de/cool-am-pool/>).

Migrationsberatung (MBE) der abw – gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit, Bildung und Wohnen mbH

Frau Böhm berichtet kurz zur MBE, dass diese weiterhin gut nachgefragt wird und berichtet kurz auch zum Projekt zur interkulturellen Öffnung der Kiezklubs. Des Weiteren hat die MBE gleich mit zwei interkulturellen Beiträgen am diesjährigen Köpenicker Festumzug mitgewirkt.

Amaro Foro e.V.

Herr Ivanov informiert zum Amaro Foro e. V, einer Jugendorganisation für Roma und Nicht-Roma (**Anlage 6_Amaro Foro Anlaufstelle** oder <http://amaroforo.de/>). Herr Ivanov macht auf das Projekt zur Dokumentation von Antiziganismus aufmerksam: <http://www.amaroforo.de/dokumentation-von-antiziganismus-berlin>. Außerdem weist er auf die Veranstaltung „Die Würde des Menschen im Asylrecht, 21.07.2016, 19 Uhr, Nachbarschaftshaus Urbanstraße, Urbanstraße 21, 10961 Berlin, <http://amaroforo.de/die-w%C3%BCrde-des-menschen-im-asylrecht>, hin. Herr Rodrigues ergänzt,

dass der Verein derzeit auf der Suche nach Räumlichkeiten für Projekt zur Arbeitsmarktintegration ist.

Integrationslotsinnen und -lotsen

Frau Zaher ist seit Ende Mai die neue Integrationslotsin für Treptow-Köpenick. Derzeit hat sie 13 MitarbeiterInnen. Schwerpunkt der Lotsenarbeit ist weiterhin die Begleitung und Verweisberatung (**Anlage 7_IntegrationslotsInnen mehrsprachig** oder <http://www.zentrum-für-demokratie.de/index.php/integrationslotsin>). Die Anfragen aus dem Bereich Kita / Hort nehmen zu, ebenso die Vermittlung in Wohnraum, die jedoch nur punktuell geleistet werden kann. Frau Zaher ist in Kontakt mit Frau Herm, um zu eruieren, wie das Angebot weiter ausgestaltet werden könnte. Schwierig ist die Situation hinsichtlich der Übersetzungsleistungen bei ÄrztInnen aufgrund der Haftung. Herr Hermanns erkundigt sich, ob seitens des Bezirksamtes eine DolmetscherIn-Begleitung gewährleistet werden kann. Frau Hiller unterstützt diesen Ansatz, da bspw. insbesondere Untersuchungen des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes (KJGD) zur Einschulung Pflichtuntersuchungen sind, die durch die öffentliche Hand gewährleistet werden müssen und bisher der Träger für die Kosten der DolmetscherInnenleistung aufkommt. Herr Postler führt aus, dass das Beratungsangebot der IntegrationslotsInnen ein niedrigschwelliges ist und die Übersetzung bei ÄrztInnen nicht durch sie geleistet werden sollte. Er erläutert die Schwierigkeiten beim Gemeindedolmetscherdienst, der jedoch für diese Übersetzungsleistungen ebenfalls nicht haftbar ist und die personellen Ressourcen nicht hat. Herr Klein ergänzt, dass derzeit eine Kooperationsvereinbarung mit dem Gemeindedolmetscherdienst erarbeitet wird, wo vornehmlich noch die Regelungen für Nacht- und Wochenendzeiten der Absprache bedürfen. Auch hier müssen die Kosten selbst getragen werden. Der Dolmetscherdienst bietet derzeit über 50 Sprachen/ Dialekte an, einsehbar unter <http://www.gemeindedolmetschdienst-berlin.de/infos-fuer-migrantinnen.html>.

Informationen weiterer Netzwerkpartner

St. Hedwig-Krankenhaus der Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH

Herr Klein berichtet zum eingerichteten Medi-Point in der Unterkunft des CJD Groß-Berliner-Damm. Derzeit werden hier insgesamt 20 Stunden im Bereich Innere Medizin, Psychiatrie und Pädiatrie angeboten. Auch wenn das Konzept der Medi-Points es vorgesehen hat, ist das Beratungsangebot derzeit noch nicht für andere Einrichtungen zugänglich. Herr Postler wird sich hierzu erkundigen.

Freizeit- und Erholungszentrum Berlin (FEZ)

Frau Papadopulos weist auf die Ferienprogramme vom FEZ hin: Vom 25.07. – 31.08.2016 findet FE-Zitty statt, <http://ferienfez.fez-berlin.de/sommerferien/fezitty-hauptstadt-der-kinder/>; "Rettung in Sicht" ist ein Pilotprojekt und richtet sich an Geflüchtete, die Interesse an der Ausbildung zur/m Rettungsschwimmerin/ Rettungsschwimmer haben. Da es sich um ein Pilotprojekt handelt, ist die Teilnehmendenanzahl begrenzt (derzeit max. 6) und diese stehen, durch die Vorbereitung in den letzten 2 Monaten, auch schon fest. Sollte sich das Projekt etablieren und auch tragen können, möchte das FEZ dieses unbedingt weiterführen. Der Newsletter kann bei Frau Papadopulos, a.papadopulos@fez-berlin.de, oder Herrn Ribbeck, bfd-welt@fez-berlin.de, oder unter <http://fez-berlin.de/service/newsletter/> angefordert werden. Der monatlich erscheinende Newsletter des FEZ-Berlin ist unterteilt in unterschiedliche Bereiche und richtet sich konkret an Menschen sowie haupt- und ehrenamtlich Tätige im Flüchtlingskontext. Zu den jeweilig beschriebenen (fixen und flexiblen) Angebote werden die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner benannt, es werden aktuell laufende interkulturelle sowie internationale Projekte beschrieben und vereinzelte Angebote der ein-

zelenen Label im Haus (orbitall, Astrid-Lindgren-Bühne, Alice-Kindermuseum und der Landesmusikakademie) aufgeführt.

STERNENFISCHER Freiwilligenzentrum Treptow-Köpenick

Frau Harm informiert, dass ab dem 01.08.2016 ein Patenschaftsprojekt zusammen mit der degewo umgesetzt wird, bei der „neue“ und „alte“ MieterInnen zusammen gebracht werden sollen. Zudem macht sie aufmerksam auf die Freiwilligentage Treptow-Köpenick am 09. und 10.09.2016 (**Anlage 8_Freiwilligentage STERNENFISCHER** oder <http://www.sternenfischer.org/>).

1. FC Union Berlin

Frau Dr. Laudamus berichtet über das Projekt „Willkommen im Fußball“. Die Teilnahme am Programm „Willkommen im Fußball“ ist nun ein weiterer Baustein des 1. FC Union Berlin, soziale Verantwortung wahrzunehmen und die Integration von Geflüchteten in ihr neues Berliner Umfeld aktiv zu begleiten. Das Programm richtet sich sowohl an Kinder als auch an Erwachsene. Ansprechpartnerin ist Frau Dr. Laudamus, cornelia.laudamus@fc-union-berlin.de.

Zentrum für Demokratie / Partnerschaften für Demokratie Schöneeweide und Treptow-Köpenick beim offensiv'91 e. V.

Frau Gutsche informiert zu den Initiativfonds der Partnerschaften für Demokratie Schöneeweide und Treptow-Köpenick. Hier können Initiativen und Einzelpersonen unkompliziert bis zu 500 Euro für Aktionen und Aktivitäten beantragen (**Anlage 9_Initiativfonds Schöneeweide** oder <http://koordinierung-in-tk.de/index.php/partnerschaft-fuer-demokratie-schoeneweide/initiativfonds> und **Anlage 10_Initiativfonds Treptow-Köpenick** oder <http://koordinierung-in-tk.de/index.php/partnerschaft-fuer-demokratie-treptow-koepenick/initiativfonds-treptow-koepenick>). Für Projekte von Jugendlichen wurden die [Jugendfonds für Schöneeweide](#) und [Treptow-Köpenick](#) eingerichtet. Auch hier können Gelder beantragt werden.

Mamis en movimiento

Herr Bona erläutert kurz, dass sich der Verein insbesondere mit den Belangen von Familien, Kindern und Frauen beschäftigt. Die Aktivitäten möchte der Verein jetzt auch auf Treptow-Köpenick ausweiten: <http://www.mamisenmovimiento.de/>

TOP 5: Veranstaltungshinweise

- **24.07.2016, 19 – 21 Uhr:** [Aeham Ahmad live in concert, Pianist aus Jarmuk](#)
- **25.09. – 01.10.2016:** [Interkulturelle Woche 2016](#)
Veranstaltungen und Aktivitäten bitte bis zum 21.08.2016 an integration@ba-tk.berlin.de senden oder das [Anmeldeformular](#) nutzen.

Der Nächste Netzwerktermin wird noch bekannt gegeben.

TOP 6: Verabschiedung

Herr Postler verabschiedet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Gregor Postler
Integrationsbeauftragter

Christine Herm
Protokollantin